3. ELG-Revision

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitschrift für öffentliche Fürsorge : Monatsschrift für Sozialhilfe : Beiträge und Entscheide aus den Bereichen Fürsorge, Sozialversicherung, Jugendhilfe und Vormundschaft**

Band (Jahr): **92 (1995)**

Heft 6

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-838318

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Caritas-Broschüre gibt einen ausgezeichneten Überblick über den Stand der Diskussion zu einem garantierten Grundeinkommen. Sowohl die Positionen der Parteien wie auch die Vorschläge schweizerischer Wissenschafter werden dargestellt und knapp kommentiert. Hingegen bietet das Positionspapier nur grundsätzliche Aussagen zur Existenzsicherung über das System Ergänzungsleistungen. Welche sozial Schwachen vordringlich in den Genuss von Ergänzungsleistungen kommen sollten und mit welchen finanziellen Auswirkungen zu rechnen wäre – diese Fragen bleiben im Positionspapier offen. *pd/cab*

Caritas Schweiz: Armut und garantiertes Grundeinkommen. Entwicklungen und Modelle (Positionspapier 2). 28 Seiten, 6,20 Franken. Bezug: Caritas Schweiz, Löwenstrasse 3, 6002 Luzern, Tel. 041 52 22 22.

IV in den roten Zahlen

Im vergangenen Jahr rutschte die IV nochmals tiefer in die roten Zahlen: Der Ausgabenüberschuss stieg auf 625 Mio Franken (Vorjahr 420 Mio), womit sich der Verlustvortrag auf 805 Mio Frankena erhöhte. Wie das BSV mitteilte, stiegen allein die Rentenausgaben um gegen 300 Mio auf beinahe 3 Milliarden Franken (67% der Gesamtausgaben) an. Die Kosten für individuelle Eingliederungsmassnahmen betrugen 1,046 Mia (+3%), die Bau- und Betriebsbeiträge gemäss Art. 73 IVG rund 1,2 Mia (+5.6%).

Die Erhöhung des IV-Beitragssatzes um 0.2% im laufenden Jahr wird vorübergehend eine Entlastung bringen, doch muss mittelfristig wieder mit (erheblichen) Ausgabenüberschüssen gerechnet werden. Bundesrätin Dreifuss hat eine Motion der ständerätlichen Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit SGK im Namen der Landesregierung entgegengenommen und gleichzeitig erklärt, dass es in der kommenden Legislaturperiode eine 4. IVG-Revision geben wird bzw. muss. *saeb*

3. ELG-Revision

Im Januar wurden den Mitgliedern des Spezialausschusses der Eidg. AHV/IV-Kommission die wesentlichen Elemente der kommenden Revision unterbreitet; sie sind seither in der CHSS (Soziale Sicherheit) 1/95 veröffentlicht worden.

Im Vordergrund stehen folgende Änderungen zur Diskussion:

- Verbesserung der Information von potentiellen EL-Bezügern (z. B. anlässlich der Zustellung der Steuererklärung)
- Berücksichtigung der Bruttomiete beim Mietzinsabzug
- Neuregelung der Vergütung von Krankheitskosten
- Erleichterung der Vermögensanrechnung bei selbstbewohnten Liegenschaften
- Erhöhung des Freibetrages beim anrechenbaren Erwerbseinkommen
- Verkürzung der Karenzfrist für Ausländer und Staatenlose.

Der Revisionsentwurf soll in nächster Zeit in eine Vernehmlassung bei Kantonen und privaten Organisationen gegeben werden. *saeb*